

# galerien// tage/salzburg

20. - 24. april 2010

art\_walk      night\_walk  
schule des staunens

art\_connect  
art\_night

ALTSTADT  
SALZBURG

[www.salzburg-altstadt.at](http://www.salzburg-altstadt.at)



STADT | SALZBURG

Samstagnachmittag.

Der Charme  
eines Augenblicks.

That's it.

cityhotels

im Zentrum der Altstadt  
von Salzburg

[www.salzburgcityhotels.com](http://www.salzburgcityhotels.com)



## Galerientage Salzburg

In letzter Zeit gewinnt der Begriff „Creative City“ gerade, oder auch wegen der aktuellen Wirtschaftskrise, immer mehr an Bedeutung. Die Krise als Chance nutzen. Auch in Salzburg beschäftigen wir uns mit diesem Thema in City\_Labs und mit „CreativeCitySalzburg“ haben wir eine Plattform gegründet, die sich um Produktionsbedingungen kümmert, Vernetzungen herstellt und versucht gemeinsam innovative Projekte umzusetzen. Die Innovationsforschung zeigt, dass Wissen und Kreativität Voraussetzungen für einen systematischen Prozess der Wissensgenerierung sind. Komplementäres Wissen erleichtert Innovation. Kunstinstitutionen und Galerien sind Teil der kreativen Szene.

Die Stadt braucht eine kraftvolle Identität und benötigt gerade jene Plätze, in denen über den Weg der bildenden Kunst diskursive Räume entstehen, wo an- und weitergedacht wird. Die Altstadt Salzburg bietet mit ihrer Architektur einen spannenden Kontrast für zeitgenössische Kunst. Wie sehr Kunst im öffentlichen Raum für die unterschiedlichsten Reaktionen sorgt, sehen wir gerade jetzt in der aktuellen Diskussion um die Kunstwerke der Salzburg Foundation. Ansporn genug, auch in diese Richtung weiterzudenken. Nur wenn die Stadt auch im Heute lebt, wird sie weiterhin Lebensraum für kreative Menschen sein.

Die Galerientage Salzburg bieten einen Überblick über die vielfältige Salzburger Kunstszene und mit ihrem Programm auch jenen Raum, der es ermöglicht, hinter die Bilder zu schauen. Sie sollen aber auch dazu beitragen, die Vielfalt der Galerien und das Engagement jener Personen in den Fokus zu rücken, die dazu beitragen, diese Stadt immer wieder spannender zu machen.

Lassen Sie sich überraschen und inspirieren, seien Sie neugierig und lassen Sie sich ein auf einen Spaziergang durch die Welt der Kunst.

Mag. Inga Horny  
Altstadt Verband

**Dienstag, 20. April 2010 | Part I 16.00 Uhr | Part II 19.00 Uhr**

Kavernen 1595

Gstättengasse 27-29

## **SCHULE DES STAUNENS Selektionsstrategie Komplexität**

CityLab-Symposium im Rahmen der Salzburger Galerientage

in Kooperation mit der Universität Mozarteum Salzburg

Aktuelle Bildende Kunst argumentiert – wenn es um ihre Notwendigkeit und gesellschaftliche Relevanz geht – mit ihrer Komplexität und thematischer Hintergründigkeit. Damit überdeckt sie, dass es ihr im seltensten Fall gelingt, Einfluss auf die tatsächliche visuelle Welt zu nehmen.

Die Erscheinungsweise der Welt prägt – wie die TeilnehmerInnen des Symposiums diskutieren werden – ein wesentlich komplexeres Produkt- und Kommunikationsdesign. Es soll aber auch gleichzeitig nachgefragt werden, ob der gegenwärtige Konsum- und Produktwahn überhaupt noch ethisch gerechtfertigt ist und ob nicht in dieser Fragestellung die Bildende Kunst ihre gegenwärtige Legitimität erfahren könnte.

### **Part I 16.00 Uhr**

#### **WASSER-GESTALTEN**

Vortrag und Musterschau von Tobias Glaser

Wasser ist unser essentiellstes Lebensmittel. Nur, – Wasser sieht nach nichts aus. Hierzulande kommt ´s aus der Leitung, anderswo nicht zwingend und für Gourmets aus der Flasche. Flaschen geben dem Wasser Form und Gestalt. Wie das aussieht und wie die gestalterische Klaviatur aussieht, wird an Hand von ca. 500 Wasserflaschen – in beiderlei Sinn des Wortes – be-greifbar gemacht.

Tobias Glaser | [www.tobias-glaser.de](http://www.tobias-glaser.de)

1972 geboren in München, 1991-95 Studium an der Akademie der Bildenden Künste Nürnberg, seit 1996 freiberuflich selbständig als Architekt, seit 2000 Lehr- und Referententätigkeit im Bereich Industrial Design, seit 2005 Marken-Entwicklung für Wirtschaftsunternehmen, seit 2007 eigene Projektplattform „Odeon-K67“, seit 2008 Designexperte in Produktentwicklungsprozessen der Industrie

### **Part II 19.00 Uhr**

#### **Tanja Busse: Trink Leitungswasser!**

Konsumieren ist mehr als ein Privatvergnügen, es darf sich nicht länger im Erörtern ästhetischer Fragen erschöpfen. Wir müssen unsere Kaufentscheidungen vielmehr als Muss, als politische Handlungen verstehen und als Entscheidungen über ethische und ökologische Standards. Und wir müssen uns dem totalitären Konsumismus entziehen.

Dr. Tanja Busse; geboren 1970, studierte Journalistik und Philosophie in Dortmund, Bochum und Pisa, promovierte 2000 zum Dr. phil. mit der Arbeit „Weltuntergang als Erlebnis. Apokalyptische Erzählungen in den Massenmedien vor der Jahrtausendwende“, volantierte 1992/93 beim Westdeutschen Rundfunk in Köln, wo sie seitdem als Autorin, Redakteurin und Moderatorin arbeitet. Zurzeit moderiert sie die Magazinsendung „Neugier genügt“ auf WDR 5. Außerdem schreibt sie für die Wochenzeitung „Die Zeit“ und das Greenpeace Magazin.

#### **Wolfgang Ullrich: Über die warenästhetische Erziehung des Menschen**

Zu den typischen Merkmalen der modernen Konsumgesellschaft gehört, dass von nahezu jedem Produkttyp viele Varianten existieren. Diese unterscheiden sich weniger in ihrem Gebrauchs- als vielmehr in ihrem Fiktionswert: Sie bedienen jeweils andere emotionale Bedürfnisse, erzählen andere Geschichten, bieten andere Deutungen. Die Vielfalt an Produktvarianten erlaubt somit eine Vielfalt an Umgangsweisen und Gestaltungen selbst alltäglicher Vorgänge. Diese lassen sich verleugnen, umdeuten, überhöhen oder mit bestimmten Gefühlen assoziieren. Der Vortrag reflektiert, was es bedeutet, dass heutzutage eher Produktdesigner als Dichter oder Philosophen die Welt interpretieren.

Wolfgang Ullrich; geboren 1976, Professor für Kunstwissenschaft und Medientheorie an der Staatlichen Hochschule für Gestaltung in Karlsruhe, beschäftigt sich in seinen Publikationen mit Geschichte und Kritik des Kunstbegriffs, kunstsoziologischen Fragen, zeitgenössischen Bildwelten sowie Wohlstandsphänomenen. Er ist u.a. Autor des Buches "Habenwollen. Wie funktioniert die Konsumkultur?" (S.Fischer Verlag, Frankfurt/Main 2006).

schule des staunens

**Mittwoch, 21. April 2010 | 20.00 Uhr**

Kavernen 1595

Gstättengasse 27-29

### **theaterwerkgruppe htl**

**Oskar Kokoschka träumt »Mörder – Hoffnung der Frauen«**

Theatralische Installation

Das frühexpressionistische Stück des Malers Oskar Kokoschka hat im ersten Jahrzehnt des 20. Jahrhunderts einen Skandal ausgelöst, wurde von Paul Hindemith vertont und ist nach einer kurzen Renaissance in den 60er Jahren von den Bühnen verschwunden. Die kurze pathetisch-elegische Abhandlung über den Kampf der Geschlechter wurde von der »theaterwerkgruppe htl« als Kernstück einer multimedialen Installation ausgewählt und zu einem Spiel über Mann und Frau und ihre jeweiligen Projektionen verdichtet. Bildgewaltige Kompositionen türmen sich über poetische Momente, Schatten legen sich über des Künstlers Träume, psychedelisches Flackern kontrastiert eine dichterische Sprache, die heute nicht mehr gesprochen wird.



**Donnerstag, 22. April 2010 | 19.00 und 21.00 Uhr**

arthotel blaue gans | cave

Getreidegasse 41-43

### **The Gift of Sound and Vision**

Seit Jahren sorgen abstrakte Filme und Videos aus Österreich auf internationalen Festivals für Furore. Angesiedelt an der Schnittstelle zwischen Musik und bewegtem Bild zeichnen sich diese Filme zumeist durch digitale Animation, die Reduktion auf geringe aber umso prägnantere grafische Elemente, in jedem Fall aber durch die Vorliebe für abstrakte Motive aus. Als synästhetische Erfahrungen mit einer Gleichwertigkeit von Bild und Ton stehen diese filmischen Arbeiten in der langen Tradition der "Visuellen Musik", wie sie seit den Anfängen der Filmavantgarde ab den 20er Jahren existiert. The Gift of Sound and Vision versammelt einige Videos aus dem reichhaltigen Programm von sixpackfilm, die besonders durch ihren formalen Minimalismus bestechen (Gerald Weber). In Kombination mit meist elektronischen Soundscapes entwerfen die Videos Bild- und Tonlandschaften, die die Schau- und Hörlust nachhaltig sensibilisieren und beeindrucken (Barbara Pichler, Dietmar Schwärzler).

MICHAELA SCHWENTNER | the\_future\_of\_human\_containment

NIK THOENEN, TIMO NOVOTNY | neon

MICHAELA GRILL | trans

THOMAS AIGELSREITER | Key West

AROE GOLDT | mir mig men

BILLY ROISZ | blinq

M.ASH | cubica

Annja Krautgasser [N:JA] | <frame>

LIA | G.S.I.L. XII / +

PLAN-C | plan-c

REMI | ZIJKFIJERGIJOK

MICHAELA SCHWENTNER | JET

More Info: [www.sixpackfilm.com](http://www.sixpackfilm.com)

# art\_connect

night\_walk

FREITAG NACHT 23. April 2010 | 17.00 bis 23.00 Uhr

Freier Eintritt zu allen teilnehmenden Galerien und Institutionen.  
No entrance-fee to all participating galleries and institutions.

**17.00 – 22.00 Uhr | Mario Mauroner Contemporary Art**

Residenz | Residenzplatz 1

**artisttalk mit Alfred Haberpointner**

**17.00 und 19.00 Uhr | Galerie Seywald**

Rainbergstraße 3c



Zirkusplakat, Lithografie, um 1920, Sammlung Galerie Seywald

**Führung durch die Ausstellung „Plakatkunst III“**

An diesem Abend gibt es zwei Führungen durch die Ausstellung mit erklärenden Worten. Dr. Thomas Seywald erzählt einiges über die Entwicklung des Plakats von den Anfängen bis in die 50er Jahre. Anton Drioli, Mitbegründer, langjähriger Mitarbeiter und zeitweiliger Leiter der Lithographischen Werkstatt im Traklhaus Salzburg, wird die Technik der Lithographie näher erläutern.

**18.00 Uhr | Galerie 5020**

Sigmund-Haffner-Gasse 12/1.Stock

**gewollt PREKÄR**

Gespräch zwischen der Künstlerin Nina Höchtl und der Leiterin, Kunstwissenschaftlerin Hildegard Fraueneder

KünstlerInnen gelten als „role models“ für prekäre Arbeitsverhältnisse, denn diese schwierige Existenzform mit wechselnden und ungesicherten Einkommensmöglichkeiten ist ihnen schon lange bekannt. Kunst kann von den meisten KünstlerInnen nur einige Jahre lang oder ausschließlich neben anderen Beschäftigungen ausgeübt werden. Diese Prekarisierungsprozesse finden auch Eingang in die künstlerische Auseinandersetzung, wie die Arbeiten von Nina Höchtl aufzeigen.

**18.30 und 21.00 Uhr | Galerie im Traklhaus**

Waagplatz 1a

**Führung durch die Ausstellung**

Barbara Reisinger, Lehrbeauftragte für Keramik am Mozarteum Salzburg und Jurymitglied, führt durch die Ausstellung zum Keramikpreis.

**18.30 | 20.30 und 21.30 Uhr | Fotohof**

Erhardplatz 3

**Führung und ein Filmporträt von Raphael Dallaporta**

(Dauer: jeweils ca. 30 Min.)

**19.00 | 20.00 | 21.00 Uhr | Salzburger Kunstverein**

Künstlerhaus | Hellbrunnerstrasse 3

**Participate!**

Stündliche Kuratorenführung zur Ausstellung „Partizipation. Politik der Gemeinschaft“



Ruth Kaaserer, Community Garden, 2005–2010  
New York, Fotografie

## Galerien der Stadt Salzburg | Museumspavillon

Vogelhaus | Mirabellgarten

19.00 | 20.00 | 21.00 Uhr

### Werner Raditschnig „Interludium“

Elektroakustische Komposition + 1 Darsteller für Galerieräume

Szenische Aktion in Form situativer Kunst zum Thema: Krieg ist immer

(Dauer: 6 min)

19.15 | 20.15 | 21.15 Uhr

Lisa Mayer „Auftauchen“ Lesung (Dauer: 10 Min)

19.30 | 20.30 | 21.30 Uhr

### Gloria Zoitl und Gerhard Laber „Schienenspuren“

Video (Dauer: 5 Min)

19.45 | 20.45 | 21.45 Uhr

### Thomas Stadler & Gruppe Kreisverkehr

stellen in Salzburg erstmalig die Performance „Der Biertrinker“ vor

(Dauer: 10 Min)

## 19.00 Uhr | art by Berchtoldvilla

Berufsvereinigung bildender Künstler | Josef Preis Allee 12

### Eröffnung | artisttalk | Tattoo | Video

**artisttalk:** Christine Bandmann, Kurt Bogensberger, Jutta Brunsteiner, Erika Brunner, Sara Bubna, Jutta Duschl, Brigitte Hauck-Delmondo, Gerlinde Hochmair, Walter Knaus, Traudi Koller, Dagmar Lukarsch, Maria Anna Mahr, Helmut Meister, Zoee Gabrielle Niedermüller, Reinhard Niedermüller, Meinhard Plettenberg, Susanne Reisenberger-Wolf, Thomas Rucker, Helene Schorn, Christine Uhlig, Peter Unterweissacher, Monika Maria Weiß, Bina Winkler und Rauthgundis Zieser.

**tattoo:** „naked: skin deep“ mit Live-Tätowierung. Leo und Maxx, Studio naked trust

**video:** Helmut Meister und Elisabeth Thanhofer | „naked: 1“ von 2008.

## 19.00 Uhr | galerie das zimmer

Universität Mozarteum | Mirabellplatz 1

Eröffnung und Performance

### NÄHEDISTANZVER-FREMDUNG

Maria Morschitzky



Ausschnitt aus der Performance von Maria Morschitzky, 2010

## ab 19.00 Uhr | Rudolf Budja Galerie

Wiener Philharmoniker Gasse 3

### artisttalk mit Nina Levett

## Textilkunst Galerie | Sammlung Aichhorn

19.00 Uhr

### Musik für 2 Blockflöten

Anonym: in veritate (codex las Huelgas, 13.Jhdt) /Albrecht Maurer: Mater real (2002)

Gerhard Braun: aus: discorsi, für Lina Alirezania und Annabell Opelt (2008)

Ausführende: Studierende der Universität Mozarteum

20.00 Uhr

„ungewisses Licht“ I Vokalmusik und Texte zum 200 Jahr Jubiläum von Robert Schumann u. Frederic Chopin

21.00 Uhr

„ungewisses Licht“ II Werke von Brahms, Chopin, Hensel-Mendelssohn,

Richter-Harf, Schumann, Kotschy, Steinkogler-Wurzinger

Ausführende: Belcanto Chor Salzburg, Leitung: Gertraud Steinkogler-Wurzinger.

ab 19.00 Uhr | Leica Galerie Salzburg

Mirabellplatz 8

**artisttalk mit Clemens Kois und Hermann Netz**

19.30 Uhr | periscope:project:space

Sterneckstraße 10

**Friedrich Rückler: „Performing Emptiness“**

**Lesepformance mit Texten von Noemi Auer**

„Über den Samurai ist Moos gewachsen“

Noemi Auer strukturiert ihr Sprachmaterial nach den Gesetzmäßigkeiten des Anagramms. Die gesprochenen Zeilen werden Wort für Wort, Letter für Letter, verwandelt, gedreht, neu gewürfelt, verzerrt zu neuen Bedeutungssträngen. Die vielen Kombinationsmöglichkeiten, die ihr die Buchstaben und Wörter einflößen, scheint sie durch ein Kaleidoskop zu schicken, während sie diese spielerisch aufdeckt und solange am vorhandenen Sprachrepertoire feilt, bis ein Textmantel entsteht. Der Prozess des „Suchens nach Wörtern“ wird in unterschiedliche Variationen aufgeschlüsselt.



Friedrich Rückler, Potemkin, 2007

20.00 Uhr | Galerie Thaddaeus Ropac

Mirabellplatz 2

**Julius Deutschbauer | Maja Degirmendzic**

**Das Hose-Rock-Seminar**

„Der russische Literaturwissenschaftler und Linguist Roman Jakobson vergleicht in *Kindersprache, Aphasie und allgemeine Lautgesetze* Männer- und Frauensprache und kommt zu dem Schluss: „Jeder spricht die eine und versteht die andere.“ ... offensichtlich wie durch ein Wunder. Nur – Millionen Frauen und Männer auf der

ganzen Welt wurden dieses Wunders nie teilhaftig. Auch wir selbst hegen ernste Zweifel an diesem jakobschen Wunderglauben. Darum gründen wir Das Hose-Rock-Seminar.“

20.00 und 21.00 Uhr | UBR Galerie  
**Ulrike Reinert**

Auerspergstraße 51

**Text-Performance von René Bauer alias René Monet**

René Bauer, geboren 1978 in Linz. Lebt in OÖ. Schreibt Kurzgeschichten, Bühnentexte, Lyrik. Gewinner zahlreicher Poetry-Slams. Mitbegründer der Linzer Lesebühne. Blog „Textsuppe“ unter [renemonet.wordpress.org](http://renemonet.wordpress.org)

20.30 Uhr | Galerie Altnöder

Sigmund-Haffner-Gasse 3/1. Stock

**8 ODER 9 führen durch die Ruinen ihrer Musik**

**Liedabend mit Norbert Gemeindl und Werner Jurasek**

Momente der Zerstreuung wechseln mit äußerster Konzentration. Obsessionen und Lethargie mischen sich mit bösen Träumen. Stücke wie Gezeitentümpel, Grausamer Süden, Erstickungslied, Stimmen aus dem Fegefeuer, Nimm mein Herz, Die 120 Töne von Sodom, Der leere Becher, Eiszeitresonanzmörder, Steinerne Hunde hinterlassen eine Reifenspur der Rührung.



# art\_walk 1 | Rechte Altstadt

Start: Freitag, 24. April | 14.30  
Samstag, 25. April | 10.30 und 14.30 Uhr

Dauer: ca. 2 ½ Stunden

Meeting Point: UBR Galerie | Auerspergstraße 51

Ihr Guide: Mag. Ulrike Guggenberger  
Kunsthistorikerin, Kunstvermittlerin am Museum der Moderne,  
freie Journalistin, freie Kuratorin

## Route:

**UBR Galerie Ulrike Reinert** | Graffiti & Poetry – **CAS Contemporary Art Space** | Zuo Cao "Monroe-Zyklus" – **sGalerien der Stadt, Vogelhaus** | Mische Reska "Dame" – kurze Pause bei Espresso oder Prosecco im Bellinis – **Leica Galerie Salzburg** | Clemens Kois & Hermann- Netz STILL LIFE – **Galerie Thaddaeus Ropac** | WINGS Der Flügel in der zeitgenössischen Kunst – **Hochschule Mozarteum** | Franz Graf – **galerie das zimmer** | „Ein Bild wäre zu wenig“ – **Hotel Bristol** | Makart-Fresko

# art\_walk 2 | Linke Altstadt

Start: Freitag, 24. April | 14.30  
Samstag, 25. April | 10.30 und 14.30 Uhr

Dauer: ca. 2 ½ Stunden

Meeting Point: Galerie im Traklhaus | Waagplatz 1a

Ihr Guide: Mag. Alexandra Gruchmann  
Studium der Romanistik/Kunstgeschichte an der Uni Wien, seit Sommer 2007 Kunstvermittlerin im Museum der Moderne Salzburg, museumspädagogische Ausbildung

## Route:

**Galerie im Traklhaus** | Keramikpreis, Georg Bernsteiner, Skulpturenpreis des Landes – **Domkrypta** | Christian Boltanski „Vanitas“ – **Mario Mauroner Contemporary**

**Art** | Alfred Haberpointner „Head Line“ – **Galerie Welz** | Jürgen Messensee „catwalk“ – **Galerie 5020** | Nina Höchtl – entsprechend PREKÄR – **Galerie Altnöder** | Gmeindl Strobl Suvat – **Rudolf Budja Galerie** | Nina Levitt – kurze Pause bei Espresso oder Prosecco im spoon – **Furtwänglerpark/Aula der Universität** – **Schüttkasten** | Hubert Schmalix – Fresko – **Mönchsberg Aufzug** | Eva Schlegel – Glasobjekt

# art\_walk 3 | Nonntal

Start: Freitag, 24. April | 14.30  
Samstag, 25. April | 10.30 und 14.30 Uhr

Dauer: ca. 2 ½ Stunden

Meeting Point: Salzburg Museum Hof | Mozartplatz

Ihr Guide: Mag.phil. Anita Thanhofer  
Kunsthistorikerin und Kunstvermittlerin, geb. 1974 in Salzburg, Studium der Kunstgeschichte in Salzburg, Wien und Sevilla. Mehrjährige museumspädagogische Tätigkeiten mit dem Fokus auf zeitgenössischer Kunst, im Leopoldmuseum Wien, Museum der Moderne Salzburg u.a. Seit 2009 Teil der Kunst- und Kulturvermittlungsgruppe „durchblick“

## Route:

**Salzburger Museum Hof** | „Paracelsus“, Bronze von Josef Zenzmaier – **Ateliers in der Raigasse** | Thomas Bretl / Nabila Irshaid / Elisabeth Wörndl – **Matombo** | Kunst und Kultur der Dogon – **galerie fotohof** | Raphael Dallaporta / Alix Delmas – kurze Pause bei Espresso oder Prosecco im Lemon Chilli – **art by Berchtoldvilla** | naked: 2 retake – **Kunst im öffentlichen Raum** | Werner Reiterer – **Salzburger Kunstverein** – Partizipation. Politik der Gemeinschaft

supported by







3

Schloß  
Mirabell

20

4

14

12

17

8

KAPUZINERBERG

Anton  
Neumayr  
Platz

Platzl

19

Grießgasse

Häusch  
Platz

Stanzlbrücke

SALZACH

Steingasse

Giselakal

Imbergstraße

MÖNCHSBERG

22

Getreidegasse

10

6

Rudolfskar

Mozartsteig

SALZACH

Universitätsplatz

13

11

1

21

Sigmund, Wehrer Gasse

Alter  
Markt

10

Rudolfskar

15

SALZACH

Karajan  
Platz

11

1

21

Wohnallgasse

Festspielhaus

16

Residenzplatz

9

15

Kapitelplatz

5

Domplatz

Dom

Kapitelplatz

St. Peter

Hollbrunnerstraße

Festung Hohensalzburg

Erhardplatz

2

Petersbrunnstraße

7

18

# art\_night

## Teilnehmende Galerien

FREITAG 23. April 2010 | 18.00 bis 22.00 Uhr

### Galerie 5020

Sigmund-Haffner-Gasse 12/1 | 5020 Salzburg

**NINA HÖCHTL - entsprechend PREKÄR**

bis Samstag, 15. Mai 2010

1

### fotohof

Galerie Edition Bibliothek

Erhardplatz 3 | 5020 Salzburg

**RAPHAEL DALLAPORTA / ALIX DELMAS**

23. April – 5. Juni 2010

Eröffnung: Donnerstag, 22. April 2010 | 19.00 Uhr

2

### Galerien der Stadt Salzburg

Museumspavillon | Vogelhaus

Mirabellgarten | 5020 Salzburg

**MISCHA RESKA | „Dame“**

bis 14. Mai 2010

3

### Periscope

periscope:project:space

Sterneckstraße 10 | 5020 Salzburg

**FRIEDRICH RÜCKER | Performing Emptyness**

20. April – 2. Mai 2010

4

### Salzburger Kunstverein

Künstlerhaus | Hellbrunnerstrasse 3 | 5020 Salzburg

**Partizipation. Politik der Gemeinschaft**

22. April – 11. Juli 2010

Eröffnung: Mittwoch, 21. April 2010 | 19.00 Uhr

5

### Galerie im Traklhaus

Waagplatz 1a | 5020 Salzburg

**KERAMIKPREIS**

Freitag, 23. April – Samstag, 12. Juni 2010

Eröffnung: Donnerstag, 22. April 2010 | 19.00 Uhr

6

Studio-Raum

**GEORG BERNSTEINER | „working in Joe Trakl's garage“**

Zeichnungen aus Chicago und Tenno

Eingangsbereich Traklhaus

**MARTIN OBERASCHER | „Textual Sculpture“**

Skulpturenpreis des Landes

Dienstag, 20. und Mittwoch, 21. April 2010

**„work in progress“ | Ausstellungsaufbau**

Interessierte Besucher können während des Ausstellungsaufbaues die Galerie besuchen und mit den jeweils anwesenden Künstlern über deren Werke sprechen.

### art by Berchtoldvilla

Berufsvereinigung bildender Künstler

Josef Preis Allee 12 | 5020 Salzburg

**naked:2 retake**

23. April – 2. Juni 2010

7

## **galerie das zimmer**

Universität Mozarteum

Mirabellplatz 1 | 5020 Salzburg

**„Ein Bild wär zu wenig“**

Rike Bothe | Fiona Crestani | Pavla Czeinerova | Cäcilia Gabriel | Ulli Gollesch  
Sonja Hauser | Helene Huemer | Ingulf Kohlweiss | Tina Kögl | Stefan Kreiger

Gertraud Leidinger | Maria Morschitzky

20. April – 24. April 2010

8

## **Ateliers des Landes**

Kaigasse 6 | 5020 Salzburg

Erdgeschoss

**THOMAS BRETLE**

1.Stock

**NABILA IRSHAD**

2.Stock

**ELISABETH WÖRNDL**

9

## **Galerie Altnöder**

Sigmund-Haffner-Gasse 3/1. Stock | 5020 Salzburg

**GMEINDL STROBL SUVAT**

bis 29. Mai 2010

10

## **Rudolf Budja Galerie**

Artrmosphäre Galerien GmbH

Wiener-Philharmoniker-Gasse 3 | 5020 Salzburg

**NINA LEVITT | Neurotica – Pornamental**

11

## **CAS | Contemporary Art Space**

Wolf-Dietrich-Straße 19 | 5020 Salzburg

**ZUO CAO | Marilyn -Monroe- Zyklus**

bis 25. Mai 2010

12

## **Galerie Gerlich**

Sigmund-Haffner-Gasse 6 | 5020 Salzburg

**FRIEDRICH SCHILCHER**

**Neue Edelstahl-Skulpturen**

13

## **Leica Galerie Salzburg**

Mirabellplatz 8 | 5020 Salzburg

**CLEMENS KOIS & HERMANN NETZ | STILL LIFE**

bis 8. Juni 2010

14

## **Matombo | Schönes aus Afrika**

Pfeifergasse 9a | 5020 Salzburg

**KUNST UND KULTUR DER DOGON | Mali, West-Afrika**

bis 3. Mai 2010

15

## **Mario Mauroner Contemporary Art**

Residenz | Residenzplatz 1 | 5020 Salzburg

**ALFRED HABERPOINTNER | “Head Line”**

bis 1. sMai 2010

16

## **Galerie Thaddaeus Ropac**

Mirabellplatz 2 | 5020 Salzburg

**WINGS**

**Der Flügel in der zeitgenössischen Kunst**

u.a. Werke von Georg Baselitz, Alex Katz, Anselm Kiefer, Andy Warhol

Annex

**STEPHAN BALKENHOL | Neue Skulpturen**

17

Edition

**RONA PONDICK | Metamorphosen eines Objekts**

## **Galerie Seywald**

Rainberg 3c | 5020 Salzburg

### **PLAKATKUNST III**

Eröffnung: Dienstag, 20. April 2010 | 19.00 Uhr

21. April – 15. Mai 2010

18

## **Textilkunst Galerie**

Sammlung Aichhorn

Steingasse 35 | 5020 Salzburg

### **TRENNUNGEN**

bis 25. Mai 2010

19

## **UBR Galerie Ulrike Reinert**

Auerspergstraße 51 | 5020 Salzburg

### **GRAFFITI & POETRY**

Thom Barth (geb. 1951, lebt in Friedrichshafen) | Knut Eckstein (lebt in Berlin) |  
Susanne Hofmann (geb. 1956, lebt in Stuttgart) | Christophe Lambert (lebt in Biel/  
CH) | Stephen Mathewson (geb. 1962, lebt in Wien und Salzburg) | Bruno Nagel,  
(lebt in Berlin)

bis 15. Mai 2010

20

## **Galerie Welz**

Sigmund-Haffner-Gasse 16 | 5020 Salzburg

### **JÜRGEN MESSENSEE**

catwalk Arbeiten auf Leinwand und Papier aus 1985 – 2010

bis 24. April 2010

21

## **arthotel blaue gans**

Getreidegasse 41-43 | 5020 Salzburg

22



14.–15. Mai 2010

# Kai viertel fest

In 48 Stunden  
um die Welt

ALTSTADT  
SALZBURG

[www.salzburg-altstadt.at](http://www.salzburg-altstadt.at)

**ALTSTADT  
SALZBURG**

[www.salzburg-altstadt.at](http://www.salzburg-altstadt.at)



# **Vielfalt.**

**Fashion in über 300 Geschäften**